

Informationen

Heilpraktiker für Psychotherapie

Die Corona Krise wird von vielen Menschen als Bedrohung wahrgenommen. COVID-19 befällt nicht nur die Atemwege. Sie befällt auch das Bewusstsein von vielen Menschen mit Ängsten und Depressionen. Psychische Erkrankungen, die nicht gerade selten sind. Depressionen stehen nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen an 2. Stelle der Krankheiten mit den höchsten allgemeinen Belastungen. Die Zahl der seelischen Leiden steigt zunehmend. Immer mehr Menschen sind heutzutage dem gesellschaftlichen Druck durch Stress und andauernder Überforderung nicht mehr gewachsen. Eine Angsterkrankung entwickeln innerhalb eines Jahres ca. 18% der westlichen Bevölkerung.

Hier ist therapeutische Hilfe gefragt!

Hilfe, die besonders auf diesem Gebiet ein hohes Maß an Vertrauen in die Kompetenz des Therapeuten voraussetzt. Deshalb dürfen nur qualifizierte Fachleute therapieren. Grund genug für die Villa Salutis, in Kürze wieder einen Kurs für den Heilpraktiker für Psychotherapie anzubieten. Herr Jörg Hummes, Oberarzt des Alexianer-Krankenhauses in Krefeld, wird als Dozent wieder dabei sein. Sowie Herr Dr. Voß, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, ärztliche Leitung der Villa Salutis.

Zielgruppe:

- Therapeuten, die eine Selbstständigkeit anstreben.
- Menschen, die im sozialen u. therapeutischen Bereich tätig sind: Heilpraktiker, Pädagogen, Sozialarbeiter, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Altenpfleger, Coaches, etc.
- Alle, die aus persönlichem Interesse ihr Wissen über die Psychologie vertiefen und ihr eigenes Potential erweitern wollen.

Ausbildungsdauer:

18 Monate

Ausbildungskosten:

200,00€ / Monat (incl. Skripte, Getränke)

150,00€ einmalige Einschreibegebühr.

Voraussetzung zur Überprüfungszulassung:

Vollendetes 25. Lebensjahr

Hauptschulabschluss

Aktuelles einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis

Gesundheitliche Eignung (seelisch, geistig, körperlich; ärztliches Attest erforderlich)

Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache

Schriftliche Überprüfung

Dauer: 1 Stunde

28 Multiple-Choice Fragen

Mündliche Überprüfung

Die Prüfungskommission setzt sich aus einem Amtsarzt, Psychiater, Heilpraktiker und Heilpraktiker/ Psychotherapie zusammen.

Prüfungsgebühren

z.Zt. 450,00€, je nach Gesundheitsamt u/o. Bundesland.

Diese müssen direkt bei Anmeldung an das jeweilige Gesundheitsamt entrichtet werden.

Die Fort- und Ausbildung zum HP für Psychotherapie wird in 4 Blöcken unterrichtet entspricht den Voraussetzungen für die Überprüfung zum HP für Psychotherapie bei den Gesundheitsämtern.

Richtlinien

Die Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie

Da die Psychiatrie und insbesondere die Psychotherapie, wie mehr als alle anderen Fächer der Medizin, durch eine Vielzahl der Meinungen charakterisiert sind, erfolgt schwerpunktmäßig die Vermittlung der etablierten Krankheitskonzepte.

Die sozialmedizinisch bedeutsamen Erkrankungen wie Schizophrenie, Depressionen, Sucht, Demenz, Angsterkrankungen etc. stehen dabei im Fokus der Wissensvermittlung.

Wir orientieren uns an dem Prinzip:

„Soviel Praxis wie möglich – so wenig Theorie wie nötig!“

Deswegen wird jede Erkrankung an mindestens einem Fallbeispiel erläutert und vertieft.

Die wesentlichen neurologischen und internistischen Differenzialdiagnosen werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für eine einheitliche Terminologie sind die klinisch diagnostischen Leitlinien der gültigen internationalen Klassifikation für psychische Störungen (ICD-10) maßgebend.

Hinsichtlich der psychopharmakologischen Therapie werden grundlegende Inhalte vermittelt.

Der therapeutische Schwerpunkt ist sowohl tiefenpsychologisch als auch verhaltenstherapeutisch orientiert.

Ausbildungsinhalte

Block A:

Theoretische Grundlagen

- Geschichtlicher Hintergrund
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Psychoanalyse
- Konzept der Verhaltenstherapie
- Das biopsychosoziale Krankheitsmodell
- Psychiatrische Terminologie
- Klassifikation psychischer Erkrankungen/ ICD-10
- Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes

Block B:

Krankheitslehre

- Organisch-psychische Störungen, einschließlich internistischer Differenzialdiagnostik
- Neurologische Erkrankungen (Alzheimer, Parkinson, etc.)
- Suchterkrankungen
- Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Zylothymie)
- Neurologische Störungen (Angsterkrankungen, Phobien, Zwänge, etc.)
- Verhaltensauffälligkeiten mit Körperlichen Störungen (Essstörungen, Schlafstörungen, etc.)
- Persönlichkeitsstörungen
- Intelligenzminderungen
- Entwicklungsstörungen (Autismus, Asperger)

Block C:

Therapieformen

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Verhaltenstherapie
- Psychopharmaka

Block D:

Prüfungsvorbereitung

- Fallbeispiele
- Differenzialdiagnostik

Für Fragen stehen unsere Referenten gerne zur Verfügung.



Repetitorium

Die Prüfungsvorbereitung kann auch separat gebucht werden.
Nach Wunsch auch Einzelcoaching möglich.

Die Unterrichtseinheiten sind beendet, die Wissensvermittlung abgeschlossen.

Ihr Schüler habt viel gefragt, wir Dozenten viel erklärt.
Doch schon kommen die ersten Zweifel.....

Was war noch mal der Unterschied zwischen schizoid und schizophren?
Was ist eine Spätschizophrenie?
Und was ist eine suchtspezifische Persönlichkeit?
Halt; Gibt´s die überhaupt?

Wir als praxiserfahrene Dozenten gehen mit Euch sämtliche Fragen und Unklarheiten durch
und erarbeiten Eure persönliche Lernstrategie.
Sollten Prüfungsängste bestehen, so sprecht diese an.
Auch dafür finden wir eine gemeinsame Strategie.

